



Eberhard Gienger: Berlin Aktuell

Liebe Leserinnen und Leser,

in der heute endenden Sitzungswoche haben wir unter anderem über eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Petitionen entschieden. Diese Petitionen sind Eingaben von Bürgern, die sich durch Bundesgesetze beeinträchtigt fühlen.

Aus meiner Sicht kennen viel zu wenige Bürgerinnen und Bürger diesen Weg, so dass ich an dieser Stelle gerne etwas ausführlicher auf den Petitionsausschuss eingehen möchte. Wie sich Gesetze auf den Bürger auswirken, das erfährt der Petitionsausschuss aus erster Hand. Denn Schreiben mit einer Bitte oder Beschwerde an den Bundestag landen beim Petitionsausschuss, der die Petitionen prüft und berät.

Ob die Gesetze das beabsichtigte Ziel erreichen oder zu neuen Problemen führen und daher noch einmal kritisch überprüft werden sollten, oder ob der Bundestag in einem bestimmten Anliegen aktiv werden soll, das wissen seine Mitglieder am besten darzulegen.

Der Petitionsausschuss ist dabei kein „zahnloser Tiger“, es gibt ein eigenes Gesetz das die Kompetenzen des Ausschusses regelt. Gerichte und Verwaltungsbehörden sind demnach verpflichtet, dem Petitionsausschuss und den von ihm beauftragten Mitgliedern Amtshilfe zu leisten.

Der Petitionsausschuss ist berechtigt, den Petenten, Zeugen und Sachverständige anzuhören. Zur Vorbereitung von Beschlüssen über Beschwerden nach Artikel 17 des Grundgesetzes haben die Bundesregierung und die Behörden des Bundes dem Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages Akten vorzulegen, Auskunft zu erteilen und Zutritt zu ihren Einrichtungen zu gestatten.

Der Petitionsausschuss kann von jeder Bürgerin und jedem Bürger eingeschaltet werden, Petitionen müssen schriftlich eingereicht werden.

Den Petitionsausschuss erreichen Sie wie folgt:

Deutscher Bundestag

Petitionsausschuss

Platz der Republik 1

11011 Berlin

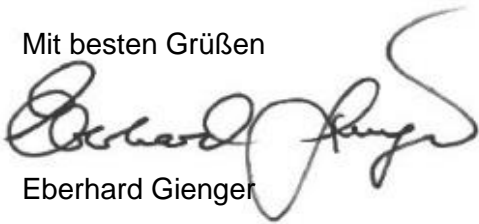
Telefon: +49 (0)30 227 35257

Fax: +49 (0)30 227 36053

E-Mail: post.pet@bundestag.de

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende!

Mit besten Grüßen



Eberhard Gienger

Presse

**Eberhard Gienger: Unabhängige
Athletenvertretung und direkte Förderung
der Spitzensportler in den Mittelpunkt
stellen**

Im Rahmen der gutachtlichen Stellungnahme des Sportausschusses zu den Haushaltsberatungen 2019 am heutigen Mittwoch haben sich die Sportpolitiker für eine weitere Stärkung der Athleten ausgesprochen. Dazu erklärt der sportpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Eberhard Gienger:

"Das Reformkonzept zur Neuausrichtung der Spitzensportförderung stellt die Athleten in den Mittelpunkt aller Bestrebungen. Deshalb setzen wir uns in den weiteren Beratungen zum Haushalt 2019 dafür ein, dass die unabhängige Athletenvertretung mit 450.000 Euro pro Jahr unterstützt wird. Nur so können die Interessen der deutschen Spitzensportler bei Entscheidungen miteinbezogen, eine professionelle Struktur aufgebaut und ein Austausch auf Augenhöhe mit den Verbänden

und der Politik gewährleistet werden. Weiterhin empfehlen wir, die unmittelbare Förderung der olympischen und paralympischen Spitzensportler über die Stiftung Deutsche Sporthilfe weiterzuführen und auszubauen. Hierfür sollen die Zuwendungen des Bundes auf insgesamt 7 Mio. Euro pro Jahr erhöht werden, damit eine soziale Absicherung der Spitzensportler erreicht werden kann. Mit dem Beschluss der Neuausrichtung der Spitzensportförderung von Bund, Ländern und dem DOSB wurden grundlegende Reformschritte umgesetzt und zentrale Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen. Wegen der weitreichenden Innovationen und strukturellen Anpassungen wird die Neuausrichtung in allen Facetten erst Schritt für Schritt realisiert werden können. Gleichzeitig hierzu muss jedoch gewährleistet werden, dass die olympischen und paralympischen Athleten von der Reform zeitnah profitieren und eine grundlegende Unterstützung erhalten, um sich im Alltag auf das hochintensive Training und die bevorstehenden Wettkämpfe konzentrieren zu können. Die Förderung einer unabhängigen Interessenvertretung der Spitzensportler ist in der Reform und im Koalitionsvertrag als wichtiger Meilenstein benannt."

Termine

Freitag, 19.10.2018

19:30 Uhr: Festveranstaltung 50 Jahre CDU
Besigheim – Stadthalle Alte Kelter

Weitere Termine finden Sie auf der Homepage
www.gienger-mdb.de